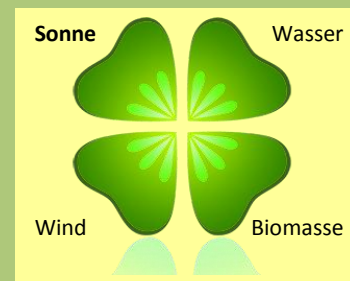


Bürger Energie Lenzkirch

... Photovoltaik Pioniere in Lenzkirch (5)...



Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch
Moderator Klaus Staub
Tel. 07653/960978
Klaus-Staub-Beratung@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Lenzkirch,

im Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch haben wir uns entschieden priorisiert den Bau von Photovoltaik-Anlagen (PV) umzusetzen. Wir fragen deshalb Bürger unserer Gemeinde, was sie bewegt hat, bereits vor vielen Jahren in diese Form der Energiegewinnung zu investieren. Heute möchten wir ihnen gerne die Motivation von Herrn Thomas Schulz aus Grünwald vorstellen.

Arbeitskreis: Sehr geehrter Herr Schulz, vielen Dank für Ihre Bereitschaft uns über Ihre Beweggründe in Photovoltaik zu investieren zu informieren. Bereits 1994 haben Sie eine Versuchsanlage zum heizen des Gewächshauses installiert. Eine Photovoltaik-Zelle sorgt für den Antrieb des Warmluftlüfters. Was war Ihre Motivation?

Herr Schulz: Aus Überzeugung nicht nur Atomkraft abzulehnen, sondern Alternativen umzusetzen und dadurch die Weiterentwicklung zu unterstützen. Ein Schlüsselerlebnis war für mich ein Tag im Atomkraftwerk. Wir haben darin eine Lagerhalle aufgebaut, die ganzen Sicherheitsmaßnahmen und die Atmosphäre im Atomkraftwerk hatte etwas Beängstigendes für mich.

Arbeitskreis: Welche Schwierigkeiten galt es zum Start der Projekte zu überwinden?

Herr Schulz: Beim Bau des Hauses wollten wir zu der bereits geplanten PV-Anlage blau glasierte Ziegel, damit es farblich einheitlich wirkt. Dies wurde im Landschaftsschutzgebiet von der Naturschutzbehörde abgelehnt. Somit realisierten wir dann eine „blaue“ PV-Anlage auf einem roten Tonziegeldach. Das Einlassen unsererseits darauf hatte letztendlich zur Folge, dass wir so auch bei den Ziegeln eine umweltfreundlichere Wahl treffen konnten, da diese mit wesentlich weniger Energieaufwand hergestellt werden.

2006 gab es bei der Planung, dem Bau und der Umsetzung, außer Finanzierungsfragen, keine Probleme.



Die PV Anlage und die Solarthermische Anlage der Familie Schulz in Grünwald.

Arbeitskreis: Wie hat sich das Thema „erneuerbare Energien“ und Photovoltaik für Sie entwickelt und bezahlt gemacht?

Herr Schulz: Wir haben 2006 neben der PV Anlage mit 6,12 KWp eine Solarthermische-Anlage mit 12 qm installiert. Die 1994 erbaute Versuchsanlage zum heizen des Gewächshauses ist heute noch problemlos in Betrieb. Somit kann ich mein Hobby den Gemüseanbau und unsere Selbstversorgung wesentlich länger über das Jahr ausüben. Mit der PV-Anlage haben wir bisher knapp 30000 KWh Strom erzeugt und somit ca. 19500 kg CO2 eingespart. Ebenso hat die Solarthermische-Anlage einen wesentlichen Beitrag zur Reinhaltung unserer Schwarzwaldluft geleistet. Zusätzlich tragen wir mit unserer Stückholzheizung über eine Heiko-Ganzholzheizung zur Nutzung heimischer erneuerbarer Energien bei.

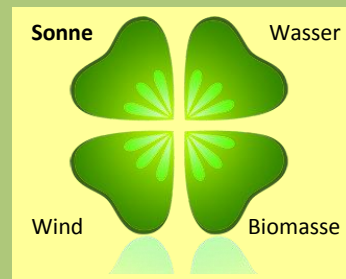
„Bürger Energie Lenzkirch e.G.“ informieren Sie sich und beteiligen Sie sich. Jetzt!

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.

Wenn Menschen gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Helder Camara.

Bürger Energie Lenzkirch

... Photovoltaik Pioniere in Lenzkirch (5)...



Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch

Moderator Klaus Staub

Tel. 07653/960978

Klaus-Staub-Beratung@t-online.de

Arbeitskreis: Was würden Sie heute bei neuen Projekten dieser Art ändern oder Interessierten empfehlen?

Herr Schulz: Als „Überzeugungstäter“ würde ich alles wieder so machen. Ich plane derzeit den Bau einer Kleinwindanlage mit ca. 1000 Watt zur Netzeinspeisung und Eigennutzung. Ich empfehle jedem Mut zu haben neues auszuprobieren.

Arbeitskreis: Wie werden Sie sich aufgrund Ihrer Erfahrungen an dem Projekt Bürger Energie Lenzkirch beteiligen?

Herr Schulz: Ich werde mich auf der Informationsveranstaltung im Mai und auf der Gründungsversammlung im Juni ausführlich über die geplanten Details der Bürger Energie Lenzkirch e.G. informieren. Es gibt sicher viele weitere Möglichkeiten erneuerbare Energien einzusetzen und weiter zu entwickeln. Ich möchte gerne über den Bau der Kleinwindkraftanlage Wind Wisper 100 in einem weiteren interessanten Einsatzgebiet Erfahrungen sammeln und auch weitergeben. Bei entsprechender Zielrichtung der Genossenschaft ist für mich eine Beteiligung denkbar. Ein weiteres Beispiel der Nutzung erneuerbarer Energien ist dass ich meinen PKW im Sommer mit Rapsöl aus der Region betreibe Um auch ein Winterbetrieb zu gewährleisten, werde ich das Fahrzeug entsprechend umrüsten.

Arbeitskreis: Herr Schulz, vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Es wäre schön wenn wir Sie zur Unterstützung der Bürger Energie Lenzkirch gewinnen können. Es gibt viele Felder der Energiegewinnung mit erneuerbaren Energien die man ausprobieren und weiter entwickeln kann. Sie haben Erfahrungen gesammelt, sehr konsequent in erneuerbare Energien investiert und manch andere Investition gegenüber der in erneuerbare Energien nach hinten verschoben. Eindrucksvoll wie Sie Ihren Energiebedarf mit erneuerbaren Energien decken.



Die Versuchsanlage aus dem Jahr 1994 läuft heute noch problemlos. Die Photovoltaik-Zelle rechts sorgt für Strom zum Antrieb des Warmluftlüfters der Heizanlage des Gewächshauses.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gründungsversammlung der Bürger Energie Lenzkirch e.G. findet am Montag, 06. Juni 2011, 19.00 Uhr, im Kurhaus in Lenzkirch statt.

Haben Sie Fragen zur Gründung der Bürger Energie Lenzkirch e.G.?

Wollen Sie sich bereits jetzt konkret an der Gründung der Genossenschaft beteiligen?

Wenden Sie sich bitte an den Arbeitskreis CO2 reduziert Lenzkirch.

Moderator Klaus Staub

Tel. 07653/960978

Klaus-Staub-Beratung@t-online.de

„Bürger Energie Lenzkirch e.G.“ informieren Sie sich und beteiligen Sie sich. Jetzt!

Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.

Wenn Menschen gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Helder Camara.